

Der Schutz personenbezogener Daten ist ein wichtiges Anliegen. Der Umgang mit Ihren uns zur Verfügunggestellten Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Vorschriften. Diese Datenschutzinformation gilt in Ergänzung unserer [allgemeinen Datenschutzinformation](#).

1. Ihre Bewerberdaten

Wir erheben unterschiedliche Informationen. Hierzu zählen insbesondere Ihre persönlichen Daten mit Kontaktinformationen, die Beschreibung Ihrer Ausbildung, Erfahrungen und Fähigkeiten. Sie haben die Möglichkeit, uns entsprechende, elektronisch gespeicherte Dokumente zu überlassen.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist der

St. Marien e.V.
Gallwitzallee 123-143
12249 Berlin
Telefon 030 / 767 83 - 0 | Telefax 030 / 767 83 - 442
info@marienkrankenhaus-berlin.de

Sie finden weitere Informationen zu unserem Haus im [Impressum unserer Webseite](#).

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt. Sie erreichen diesen unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

mip Consult GmbH
Asmus Eggert
Wilhelm-Kabus-Str. 9
10829 Berlin
Telefon 030 / 208 89 99 - 0
datenschutz@marien-gruppe.de

2. Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Weitergabe Ihrer Daten

Personenbezogene Daten erheben, speichern, verarbeiten und nutzen wir nur zu Zwecken, die im Zusammenhang mit Ihrem Interesse an einer aktuellen oder zukünftigen Berufsausbildung oder Beschäftigung bei uns und der Bearbeitung Ihrer Bewerbung stehen. Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsstelle oder ggf. andere offene Positionen in unserem Haus zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für eine Bewerbung erforderlich sind (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, etc.). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist § 53 KDG ggf. i.V.m. § 4 Nr. 24 d). Danach ist die Verarbeitung von Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Ausbildungs- oder Beschäftigungsverhältnisses, dessen Durchführung und Beendigung erforderlich sind. Die Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens für maximal 6 Monate gespeichert. Unser berechtigtes Interesse an der weiteren Speicherung besteht in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen, § 6 Abs. 1 lit. g KDG.

Ihre Bewerbung wird ausschließlich von den für Personalangelegenheiten zuständigen Ansprechpartnern bei uns bearbeitet und zur Kenntnis genommen. Alle mit der Datenverarbeitung betrauten Mitarbeiter sind verpflichtet, die Vertraulichkeit Ihrer Daten zu wahren. Die Verarbeitung der Daten findet ausschließlich in der EU statt.

3. Aufbewahrung Ihrer Daten und Datensicherheit

Falls wir Ihnen keine Ausbildung bzw. Beschäftigung anbieten können, werden wir die von Ihnen übermittelten Daten bis zu sechs Monaten für den Zweck aufbewahren, um Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung und Ablehnung zu beantworten.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, spätestens jedoch nach 5 Jahren.

Wir legen großen Wert auf die die Sicherheit unserer Systeme. Wir setzen moderne Datenspeicherungs- und Sicherheitstechniken ein (Antivirensoftware oder Firewall).

Wir verbessern unsere Sicherheitsmaßnahmen fortlaufend entsprechend der technologischen Entwicklung. Ihre Daten werden übertragen und anschließend in einer Datenbank gespeichert. Alle Systeme, in denen Ihre personenbezogenen Daten gespeichert sind, sind gegen Zugriff geschützt und nur einem bestimmten, für Personal verantwortlichen Personenkreis zugänglich.

4. Änderung der Datenschutzinformation

Sofern wir den Inhalt dieser Datenschutzinformation ändern, werden wir diese Änderungen auf unserer Internetseite bekanntgeben.

5. Ihre Rechte als „Betroffene“

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf **Auskunft** nach § 17 KDG (d.h. sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre von uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen),
- das Recht auf **Berichtigung** nach § 18 KDG (d.h. für den Fall, dass Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sind, können Sie die Berichtigung dieser Daten verlangen),
- das Recht auf **Löschung** nach § 19 KDG und das Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** nach § 20 KDG (d.h. Sie haben ggf. das Recht, die Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn z.B. für eine solche Verarbeitung kein legitimer Geschäftszweck mehr besteht und gesetzliche Aufbewahrungspflichten die weitere Speicherung nicht erfordern),
- das Recht auf **Datenübertragbarkeit** aus § 22 KDG (d.h. sie haben ggf. das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung zu übermitteln).

Ferner können Sie Einwilligungen, grundsätzlich mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsicht (§ 48).

Zusätzlich möchten wir auf Ihr Widerspruchsrecht nach § 23 KDG hinweisen:

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach § 23 KDG

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Absatz 1 Buchstabe f KDG (Datenverarbeitung im kirchlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt,) und § 6 Absatz 1 Buchstabe g KDG (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von § 4 Nr. 5 KDG, sofern wir das zur Fragebogenauswertung oder für Werbezwecke einsetzen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und es fallen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen an.

Der Widerspruch ist, wenn möglich, zu richten an:

St. Marien e.V.
Gallwitzallee 123-143
12249 Berlin

oder per E-Mail an: datenschutz@marien-gruppe.de

6. Inwieweit erfolgt eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling

Im Rahmen der Kontaktaufnahme nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß § 24 KDG. Wir verarbeiten Ihre Daten auch nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).

7. Fragen zum Datenschutz

Wenn Sie Fragen zum Thema Datenschutz haben, senden Sie bitte eine E-Mail an datenschutz@marien-gruppe.de